

## Sonderausgabe zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

### 1) Eckpunktepapier des BMBF zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Link: [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2023/230317-wisszeitvg.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Downloads/de/2023/230317-wisszeitvg.pdf?__blob=publicationFile&v=1)

### 2) ver.di: Kritik an Eckpunkten zum Befristungsrecht

Link: <https://gesundheit-soziales-bildung.verdi.de/mein-arbeitsplatz/hochschulen/++co++eb982ac8-c7ef-11ed-a8a8-001a4a160116>

### 3) GEW “Keine halben Sachen – Koalition muss nachlegen!”

Link: <https://www.gew.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/gew-zum-wisszeitvg-keine-halben-sachen-koalition-muss-nachlegen>

### 4) HRK-Senat zu den Eckpunkten des BMBF für eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

Der Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) hat in seiner Sitzung heute die Bekanntgabe wesentlicher Eckpunkte für die geplante Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum Anlass genommen, die hier vorgelegten Reformansätze eingehend zu diskutieren.

Link: <https://idw-online.de/de/news811209>

## **5) Allianz der Wissenschaftsorganisationen zu den Eckpunkten für eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes**

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Die zukünftige Leistungsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems hängt wesentlich von attraktiven Arbeitsbedingungen für Forschende in frühen und mittleren Karrierephasen ab. Gleichzeitig ist es erforderlich, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Wissenschaftseinrichtungen so zu gestalten, dass eine starke Dynamik in Forschung, Lehre und Transfer erhalten bleibt.

Link: <https://idw-online.de/de/news811341>

## **6) Stellungnahme zur geplanten Novelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes**

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.

Derzeit wird eine Novelle des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) diskutiert. Grundsätzlich ist eine Diskussion der Karrierewege junger Wissenschaftler:innen innerhalb und außerhalb akademischer Einrichtungen sehr zu begrüßen. Aus Sicht der unterzeichnenden wissenschaftlichen Fachgesellschaften sind in der Debatte um die Novellierung des WissZeitVG für die natur- und lebenswissenschaftlichen Disziplinen jedoch wesentliche Aspekte bislang nicht ausreichend beschrieben worden.

Link: <https://idw-online.de/de/news811531>

## **7) Postdocs: Mindestvertragslaufzeit von 5 Jahren**

Technische Universität Berlin

Danach bei Erreichen der Qualifikation eine Dauerstelle als Anschlusszusage / Stellungnahme der Präsidentin der TU Berlin zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG)

Link: <https://idw-online.de/de/news811354>